

# Sitzungsunterlagen

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung  
des Kreisausschusses

20.05.2026



# Inhaltsverzeichnis

## Sitzungsdokumente

Niederschrift Kreisausschuss öffentlich 5

## Vorlagendokumente

TOP Ö 4 Tischvorlage: Bürgeranregung nach § 21 KrO NRW vom 04.05.2026 zum Thema "Verzeichnis der Ausschüsse"	
Tischvorlage 010/0949/XVIII/2026	21
20260504 Entwurf Antwortschreiben Bürgeranregung Könen 010/0949/XVIII/2026	23
Bürgeranregung Könen, 04.05.2026 010/0949/XVIII/2026	25
TOP Ö 12.4.1 Tischvorlage: Antrag der SPD Fraktion vom 07.05.2026 zum Thema "Aufstellung einer Leistungsübersicht" und Stellungnahme der Verwaltung	
Tischvorlage ZS2/0965/XVIII/2026	27
TOP Ö 14.1.1 Tischvorlage: Anfrage der Fraktionen CDU und FDP vom 07.05.2026 zum Thema "Entlastungs- und Bürokratieabbaupaket" und Antwort der Verwaltung	
Tischvorlage ZS2/0966/XVIII/2026	29
Gesetz Berichtspflichten Wirtschaft 26 04 25 ZS2/0966/XVIII/2026	31
Gesetz Schriftform 26 04 25 ZS2/0966/XVIII/2026	39
Regelbefreiungsgesetz ZS2/0966/XVIII/2026	47
TOP Ö 14.2 Tischvorlage: Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 12.05.2026 zum Thema "NRW-Infrastrukturgesetz 2025 bis 2036 für Sportstätten im RKN"	
Tischvorlage 52/0934/XVIII/2026	57
20260520_spd-anfrage_sportstaettenfoerderung 52/0934/XVIII/2026	59
Anlage 2026-05-08_Sachstand_Sportstättenförderprogramme_LSB NRW 52/0934/XVIII/2026	61
TOP Ö 14.3 Tischvorlage: Anfrage der AfD-Kreistagsfraktion vom 12.05.2026 zum Thema "Ausstellung illegaler Aufenthaltstitel"	
Tischvorlage 032/0956/XVIII/2026	63
2026.05.12-Anfrage Ausstellung illegaler Aufenthaltstitel (002) 032/0956/XVIII/2026	67
TOP Ö 14.4 Tischvorlage: Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 18.05.2026 zum Thema "Regenbogenflagge vor der Kreisverwaltung"	
Tischvorlage 065/0959/XVIII/2026	71
20260520_spd-anfrage_regenbogenflagge (002) 065/0959/XVIII/2026	73
TOP Ö 14.5 Tischvorlage: Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 18.05.2026 zum Thema Zustand des Bereichs vor dem Kreishaus in Neuss (Oberstraße 91)	
Tischvorlage 065/0961/XVIII/2026	75
20260520_spd-anfrage_kreishaus-neuss (002) 065/0961/XVIII/2026	77



## **NIEDERSCHRIFT**

### über die **6.** Sitzung **des Kreisausschusses** (XVIII. Wahlperiode)

#### **öffentlicher Teil**

Tag der Sitzung: **20.05.2026**  
Ort der Sitzung: !! Kreishaus Grevenbroich  
Kreissitzungssaal (1. Etage)  
Auf der Schanze 4, 41515 Grevenbroich  
(Tel. 02181/601-2172)  
Navigation: [www.rkn.nrw/TR814](http://www.rkn.nrw/TR814) !!  
Beginn der Sitzung: 15:00 Uhr  
Ende der Sitzung: 16:03 Uhr  
Den Vorsitz führte: Katharina Reinhold

#### **Sitzungsteilnehmer:**

##### **• Vorsitzende**

1. Frau Katharina Reinhold

##### **• CDU-Fraktion**

2. Herr Stefan Arcularius
3. Herr André Dresen
4. Herr Tobias Püllen
5. Frau Franziska Velder
6. Herr Wolfgang Wappenschmidt
7. Frau Birte Wienands

##### **• SPD-Fraktion**

8. Herr Udo Bartsch
9. Frau Mona Bergs
10. Frau Christina Borggräfe
11. Herr Rainer Thiel

Vertretung für Herrn Stefan Schmitz

##### **• AfD-Fraktion**

12. Herr Michael Daniels

13. Herr Niklas Odendahl

• **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

14. Herr Hans Christian Markert

15. Frau Petra Schenke

• **FDP-Fraktion**

16. Herr Markus Schumacher

• **Kreistagsfraktion Die Linke/Die PARTEI**

17. Herr Norman Schiffer

• **Gäste**

18. Frau Sabine Kühl

19. Herr Carsten Thiel

20. Frau Monika Zimmermann

• **Verwaltung**

21. Herr Kreisdirektor Dirk Brügge

22. Herr Bijan Djir-Sarai

23. Herr Dezernent Sebastian Johnen

24. Herr Benjamin Josephs

25. Herr Dezernent Gregor Küpper

26. Herr Dezernent Harald Vieten

• **Schriftführerin**

27. Frau Annika Böhm

28. Frau Sophia Rothausen

## INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
1.	Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit.....	5
2.	Vereidigung der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Kreisausschusses und Aushändigung der Ernennungsurkunde zu Ehrenbeamten Vorlage: 010/0897/XVIII/2026 .....	5
3.	Bürgeranregung nach §21 KrO NRW vom 25.04.2026 zum Thema "Dienstwagen" Vorlage: 65/0898/XVIII/2026.....	5
4.	Tischvorlage: Bürgeranregung nach § 21 KrO NRW vom 04.05.2026 zum Thema "Verzeichnis der Ausschüsse" Vorlage: 010/0949/XVIII/2026 .....	6
5.	Bestätigung von Beschlüssen der Ausschüsse .....	6
6.	Kenntnisnahme von Niederschriften.....	6
7.	Strukturwandel, Braunkohlenplanung und Energiewirtschaft Berichtszeitraum: April/Mai 2026 Vorlage: 61/0805/XVIII/2026 .....	6
8.	Regionalarbeit Berichtszeitraum: April/Mai 2026 Vorlage: 61/0804/XVIII/2026 .....	7
9.	Wirtschafts-und Beschäftigungsförderung (Stand Mai 2026) Vorlage: ZS5/0895/XVIII/2026 .....	7
10.	Entwicklung der Kosten der Unterkunft und Bedarfsgemeinschaften im SGB II Vorlage: 50/0885/XVIII/2026.....	7
11.	Sportforum Kaarst-Büttgen Vorlage: 52/0690/XVIII/2026 .....	8
12.	Anträge.....	10
12.1.	Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 05.05.2026 zum Thema "Sitzordnung im Kreisausschuss" Vorlage: 010/0886/XVIII/2026 .....	10
12.2.	Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 05.05.2026 zum Thema "Interaktiver Kreis-Haushalt" Vorlage: 20/0905/XVIII/2026.....	10
12.3.	Antrag der AfD-Fraktion vom 05.05.2026 zum Thema "Ergänzung der Vorlagen" Vorlage: 010/0911/XVIII/2026 .....	11
12.4.	Antrag der SPD-Fraktion vom 07.05.2026 zum Thema "Aufstellung einer Leistungsübersicht" Vorlage: ZS2/0912/XVIII/2026 .....	11
12.4.1.	Tischvorlage: Antrag der SPD Fraktion vom 07.05.2026 zum Thema "Aufstellung einer Leistungsübersicht" und Stellungnahme der Verwaltung Vorlage: ZS2/0965/XVIII/2026 .....	12
13.	Mitteilungen .....	12
14.	Anfragen .....	12

---

14.1. Anfrage der Fraktionen CDU und FDP vom 07.05.2026 zum Thema "Entlastungs- und Bürokratieabbaupaket" Vorlage: ZS2/0913/XVIII/2026 .....	12
14.1.1. Tischvorlage: Anfrage der Fraktionen CDU und FDP vom 07.05.2026 zum Thema "Entlastungs- und Bürokratieabbaupaket" und Antwort der Verwaltung Vorlage: ZS2/0966/XVIII/2026 .....	13
14.2. Tischvorlage: Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 12.05.2026 zum Thema "NRW-Infrastrukturgesetz 2025 bis 2036 für Sportstätten im RKN" Vorlage: 52/0934/XVIII/2026 .....	13
14.3. Tischvorlage: Anfrage der AfD-Kreistagsfraktion vom 12.05.2026 zum Thema "Ausstellung illegaler Aufenthaltstitel" Vorlage: 032/0956/XVIII/2026 .....	13
14.4. Tischvorlage: Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 18.05.2026 zum Thema "Regenbogenflagge vor der Kreisverwaltung" Vorlage: 065/0959/XVIII/2026 .....	13
14.5. Tischvorlage: Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 18.05.2026 zum Thema "Zustand des Bereichs vor dem Kreishaus in Neuss (Oberstraße 91)" Vorlage: 065/0961/XVIII/2026 .....	13
14.6. Anfrage zum Thema Drogenkonsumraum.....	14
14.7. Anfrage zum Verhütungsmittelfond.....	14
15. Bericht der Verwaltung/ Beschlusskontrolle Vorlage: 010/0915/XVIII/2026 .....	14
16. Einwohnerfragestunde.....	15

### **1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit**

#### **Protokoll:**

Landrätin Katharina Reinhold eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Kreisausschuss beschlussfähig ist.

### **2. Vereidigung der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Kreisausschusses und Aushändigung der Ernennungsurkunde zu Ehrenbeamten**

**Vorlage: 010/0897/XVIII/2026**

#### **Protokoll:**

Landrätin Katharina Reinhold wies auf die besondere Bedeutung der Kreisausschussmitglieder als Ehrenbeamte hin.

Sie vereidigte das stellvertretende Kreisausschussmitglied Mona Bergs durch Vorlesen folgender Verpflichtungsformel, die von ihr nachgesprochen wurde:

„Ich schwöre, dass ich das mir übertragene Amt nach bestem Wissen und Können verwalten, Verfassung und Gesetze befolgen und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde. (So wahr mir Gott helfe.)“.

### **3. Bürgeranregung nach §21 KrO NRW vom 25.04.2026 zum Thema "Dienstwagen"**

**Vorlage: 65/0898/XVIII/2026**

#### **Protokoll:**

Im Hinblick auf die Häufigkeit der Anregungen und den damit verbundenen Aufwand regte Kreistagsmitglied Christina Borggräfe an, Herrn Könen ggf. bei einem persönlichen Gespräch mit der Landrätin Gehör zu verschaffen. Man begrüße Bürgeranregungen grundsätzlich, hier drehe man sich aber etwas im Kreis.

Kreistagsmitglied Norman Schiffer bat um die interne Verwaltungsrichtlinie zur Beschaffung von Dienstfahrzeugen.

Man werde sie dem Protokoll beifügen, so Landrätin Katharina Reinhold (s. **Anlage**).

#### Anmerkung der Verwaltung:

Mit Herr Könen wurde ein Gesprächstermin am 27.07.2026 vereinbart.

**KA/20260520/Ö3**

**Beschluss:**

Der Kreisausschuss nimmt die Bürgeranregung von Herrn Könen vom 25.04.2026 und die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis. Er erachtet die Anregung von Herrn Könen aufgrund der Stellungnahme der Verwaltung als erledigt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**4. Tischvorlage: Bürgeranregung nach § 21 KrO NRW vom 04.05.2026 zum Thema "Verzeichnis der Ausschüsse"**  
**Vorlage: 010/0949/XVIII/2026**

**KA/20260520/Ö4****Beschluss:**

Der Kreisausschuss nimmt die Bürgeranregung von Herrn Könen vom 04.05.2026 und das Antwortschreiben der Verwaltung zur Kenntnis. Er erachtet die Anregung von Herrn Könen als erledigt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**5. Bestätigung von Beschlüssen der Ausschüsse**

**Protokoll:**

Es lagen keine Beschlüsse zur Bestätigung vor.

**6. Kenntnisnahme von Niederschriften**

**Protokoll:**

Es lagen keine Niederschriften zur Kenntnisnahme vor.

**7. Strukturwandel, Braunkohlenplanung und Energiewirtschaft**

**Berichtszeitraum: April/Mai 2026**

**Vorlage: 61/0805/XVIII/2026**

**Protokoll:**

Kreistagsmitglied Petra Schenke erkundigte sich zu den Kosten der Studien.

Kreisdirektor Dirk Brügge erklärte, dass die Unterlagen im letzten Ausschuss für Strukturwandel und Arbeit vorgelegt und beschlossen worden seien.

Kreistagsmitglied Wolfgang Wappenschmidt zeigte sich erfreut, dass Harald Zillikens zum neuen Vorsitzenden des Braunkohleausschusses gewählt worden sei. Auch gratulierte er Kreistagsmitglied Rainer Thiel zu seinem Vorsitz im Arbeitskreis Garzweiler.

**KA/20260520/Ö7**

**Beschluss:**

Der Kreisausschuss berät die Vorlage der Verwaltung und nimmt diese zur Kenntnis.

**8. Regionalarbeit**  
**Berichtszeitraum: April/Mai 2026**  
**Vorlage: 61/0804/XVIII/2026**

**Protokoll:**

Landrätin Katharina Reinhold machte auf den Langen Tag der Region am 21.06.2026 in Bonn aufmerksam.

**KA/20260520/Ö8**

**Beschluss:**

Der Kreisausschuss berät die Vorlage der Verwaltung und nimmt diese zur Kenntnis.

**9. Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (Stand Mai 2026)**  
**Vorlage: ZS5/0895/XVIII/2026**

**KA/20260520/Ö9**

**Beschluss:**

Der Kreisausschuss nimmt den Bericht zur Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (Stand Mai 2026) zur Kenntnis.

**10. Entwicklung der Kosten der Unterkunft und Bedarfsgemeinschaften im SGB II**  
**Vorlage: 50/0885/XVIII/2026**

**KA/20260520/Ö10**

**Beschluss:**

Der Kreisausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Entwicklung der Kosten der Unterkunft und Bedarfsgemeinschaften zur Kenntnis.

## **11. Sportforum Kaarst-Büttgen** **Vorlage: 52/0690/XVIII/2026**

### **Protokoll:**

Auf Nachfrage von Kreistagsmitglied Christina Borggräfe zur Zweckgebundenheit von 15 Jahren erklärte Kreisdirektor Dirk Brügge, dass die Anlage voraussichtlich auch danach als Sportforum genutzt werden soll. Sollte man sich widererwarten nach den 15 Jahren darauf einigen, die Anlage anders zu nutzen, wäre dies aber theoretisch möglich. Die Zweckbindung sei ein Absicherungsmechanismus des Fördermittelgebers.

Auch sei die Zweckgebundenheit an den Landesstützpunkt gekoppelt, so Christina Borggräfe. Hier stelle sich die Frage, in welchem Turnus dies festgelegt werde. Vor dem Hintergrund, dass der Fördertopf überzeichnet ist und sie Informationen aus Kaarst erhalten habe, dass der Antrag zurück gezogen worden sei, bat sie um Mitteilung, ob es einen fristgerecht gestellten Antrag gebe.

Kreisdirektor Dirk Brügge teilte mit, dass der Antrag fristgerecht gestellt worden sei. Aufgrund der erforderlichen Modifizierung musste dieser Antrag lediglich verwaltungstechnisch kurzzeitig rausgenommen und wieder reingestellt werden.

Abschließend bat Kreistagsmitglied Christina Borggräfe darum, den Beschluss wie folgt zu ergänzen: „Die Verwaltung informiert die Mitglieder des Kreistags umgehend schriftlich (binnen drei Werktagen), sofern ein Fördermittelantrag negativ beschieden worden ist. Alle weiteren Planungen sind sodann ruhend zu stellen und die Politik einzubinden.“

Hiergegen erhob sich kein Widerspruch.

Auf Nachfrage von Kreistagsmitglied Petra Schenke erklärte Sportamtsleiter Lars Witte dass die Leistungsphasen 4 und 5 zweistufig beauftragt werden können. Man würden daher erstmal Leistungsphase 4 auslösen und so lange wie möglich mit der Auslösung der deutlich umfangreicheren Phase 5 warten. Man hoffe bis dahin die Zusage des Fördermittelgebers zu haben.

Auf ergänzende Nachfrage von Kreistagsmitglied Petra Schenke erklärte Kreisdirektor Dirk Brügge, dass die Anlage aufgrund der Belegungsstruktur für einen privaten Investor eher nicht interessant sei. Sollte die erwartete Förderung nicht klappen, hofft man ansonsten andere Fördermittel zu erhalten.

Landrätin Katharina Reinhold stellte den vorgelegten Beschlussvorschlag, ergänzt um den von Kreistagsmitglied Christina Borggräfe vorgetragenen Punkt, zur Abstimmung.

### **KA/20260520/Ö11**

#### **Beschluss:**

Der Kreisausschuss beschließt:

1. Der Sachstandsbericht der Verwaltung nebst Risikoeinschätzung zum weiteren

---

Verfahren und Kostenanalyse wird zur Kenntnis genommen.

2. Zur Sicherung der Fristen (Projektende 31.12.2029) wird die Verwaltung beauftragt, gemeinsam mit der Stadt Kaarst die Leistungsphasen 4 + 5 HOAI (Genehmigungs-/Ausführungsplanung) zur Modernisierung des Sportforums vor Zugang der Förderbescheide und ohne neues Vergabeverfahren über den Trägerverein Sportforum Kaarst-Büttgen abzuwickeln (Weiterbeauftragung Architekturbüro LEDWIG / SPINNEN durch den Trägerverein mit Kostenübernahme Stadt Kaarst / Rhein-Kreis Neuss).
3. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der Stadt Kaarst die Ausschreibung der Planungsleistungen der Leistungsphasen 6 – 9 HOAI (Vorbereitung/Mitwirkung Vergabe, Objektüberwachung und Objektbetreuung) getrennt nach Leistungsbildern (keine Generalplanervergabe) vorzubereiten und nach Zugang des Fördermittelbescheides durch die Stadt Kaarst zu veröffentlichen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der Stadt Kaarst die Ausschreibung der Projektsteuerung mittels eines Stufenvertrages vorzubereiten und diese dann durch die Stadt Kaarst ausschreiben zu lassen. Mit Zuschlag wird die projektspezifisch angepasste Stufe „Ausführungsvorbereitung“ der AHO beauftragt, die projektspezifisch angepasste Stufe „Ausführung“ wird optional abgefragt.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, die Verlängerung der Kooperationsvereinbarung (**Anlage 1**) für die LPH 4 und 5 mit dem Trägerverein und der Stadt Kaarst abzuschließen und für die LPH 6 und folgende eine neue Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Kaarst und dem Rhein-Kreis Neuss vorzubereiten.
6. Die Verwaltung wird beauftragt, die Gegenleistungsverpflichtungsvereinbarung (**Anlage 2**) mit der Stadt Kaarst abzuschließen.
7. Die Verwaltung wird beauftragt, nach Eingang der Förderbescheide den Kreisgremien die Entscheidung zur weiteren Planung und Modernisierung des Sportforums zur Entscheidung vorzulegen.
8. Die Verwaltung informiert die Mitglieder des Kreistags umgehend schriftlich (binnen drei Werktagen), sofern ein Fördermittelantrag negativ beschieden worden ist. Alle weiteren Planungen sind sodann ruhend zu stellen und die Politik einzubinden.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

## **12. Anträge**

### **12.1. Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 05.05.2026 zum Thema "Sitzordnung im Kreisausschuss"**

**Vorlage: 010/0886/XVIII/2026**

**Protokoll:**

Dies werde i.d.R auch so umgesetzt, so Landrätin Katharina Reinhold.

**KA/20260520/Ö12.1**

**Beschluss:**

Der Kreisausschuss beschließt, dass die Sitzordnung im Kreisausschuss in einer Weise organisiert wird, dass stimmberechtigte Kreisausschussmitglieder und nicht-stimmberichtigte Teilnehmer\*innen der Kreisausschusssitzung klar getrennt sitzen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

### **12.2. Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 05.05.2026 zum Thema "Interaktiver Kreis-Haushalt"**

**Vorlage: 20/0905/XVIII/2026**

**Protokoll:**

Kreistagsmitglied Christina Borggräfe erläuterte den Antrag ihrer Fraktion. Auch im Hinblick auf das beschlossene Controlling für den Finanzbereich wäre dies eine sinnvolle Ergänzung.

Kreiskämmerer Bijan Djir-Sarai berichtete, dass nach Rücksprache mit anderen Kommunen die Einführungsphase zwar organisatorisch und technisch anspruchsvoll sei, nach der Implementierung jedoch effizient. Zudem werde mit der ITK geprüft, ob die bestehenden IT-Lösungen hierfür nutzbar seien und welchen Personaleinsatz dies erfordere. Grundsätzlich halte man dies für eine gute Sache.

Im Hinblick darauf, dass man sich auf einen sparsamen Haushalt incl. globalem Minderaufwand geeinigt habe, müsste zunächst ein Kosten-Nutzen-Vergleich gemacht werden, so Kreistagsmitglied Wolfgang Wappenschmidt.

Um keine wertvolle Zeit zu verlieren bat Kreistagsmitglied Christina Borggräfe um Zustimmung und anschließende Beratung im Arbeitskreis Finanzen.

Auch unter dem Aspekt, dass die Veraltung dem Thema positiv gegenüberstehe, sollte man vor Beschlussfassung zunächst die damit verbundenen Kosten kennen, so Kreistagsmitglied Markus Schumacher.

Kreistagsmitglied Niklas Odendahl erklärte, dass seine Fraktion den Antrag grundsätzlich inhaltlich gut finde. Zunächst sollte jedoch ein Prüfauftrag erteilt werden.

**KA/20260520/Ö12.2**

**Beschluss:**

Der Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 05.05.2026 zum Thema "Interaktiver Kreis-Haushalt" wird abgelehnt.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich abgelehnt

7 Ja-Stimmen (SPD, Bündnis 90/ Die Grünen, Die Linke/ Die PARTEI)

8 Gegestimmen (CDU, FDP, LRin)

2 Enthaltungen (AfD)

**12.3. Antrag der AfD-Fraktion vom 05.05.2026 zum Thema "Ergänzung der Vorlagen"****Vorlage: 010/0911/XVIII/2026****Protokoll:**

Kreistagsmitglied Michael Daniels erläuterte den Antrag seiner Fraktion. Es gehe insbesondere darum, ob eine Antrag/Projekt Auswirkungen auf Betriebe und unternehmen habe.

**KA/20260520/Ö12.3****Beschluss:**

Der Antrag der AfD-Fraktion vom 05.05.2026 zum Thema "Ergänzung der Vorlagen" wird abgelehnt.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich abgelehnt

2 Ja-Stimmen (AfD)

15 Gegenstimmen (CDU, SPD, Bündnis 90/ Die Grünen, FDP, Die Linke/ Die PARTEI, LRin)

**12.4. Antrag der SPD-Fraktion vom 07.05.2026 zum Thema "Aufstellung einer Leistungsübersicht"****Vorlage: ZS2/0912/XVIII/2026****Protokoll:**

Kreistagsmitglied Christina Borggräfe erläuterte den Antrag ihrer Fraktion.

Kreistagsmitglied Wolfgang Wappenschmidt stellte klar, dass seine Fraktion den Antrag nicht unterstützen werde. Die Situation beim Kreis sei deutlich heterogener und die Leistungen könnten oft nicht eindeutig einzelnen Kommunen zugeordnet werden. Eine entsprechende Aufstellung sei daher variabel und somit nicht hilfreich. Sie führe vielmehr zu Fehlinterpretationen

Kreiskämmerer Bijan Djir-Sarai und Kreisdirektor Dirk Brügge stellten die Schwierigkeiten bei der Zuordnung anhand mehrerer Beispiele dar (Berufsschulen, SGB XII, Umweltbehörde). Die Steuerungsrelevanz sei daher fraglich.

### **KA/20260520/Ö12.4**

#### **Beschluss:**

Der Antrag der SPD-Fraktion vom 07.05.2026 zum Thema "Aufstellung einer Leistungsübersicht" wird abgelehnt

#### **Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich abgelehnt

7 Ja-Stimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke/Die PARTEI)  
10 Gegenstimmen (CDU, AfD, FDP, LRin)

#### **12.4.1. Tischvorlage: Antrag der SPD Fraktion vom 07.05.2026 zum Thema "Aufstellung einer Leistungsübersicht" und Stellungnahme der Verwaltung Vorlage: ZS2/0965/XVIII/2026**

##### **Protokoll:**

Die Beratung erfolgte unter Tagesordnungspunkt 12.4.

### **13. Mitteilungen**

#### **Protokoll:**

Es lagen keine Mitteilungen vor.

### **14. Anfragen**

#### **14.1. Anfrage der Fraktionen CDU und FDP vom 07.05.2026 zum Thema "Entlastungs- und Bürokratieabbaupaket" Vorlage: ZS2/0913/XVIII/2026**

##### **Protokoll:**

Landrätin Katharina Reinhold verwies auf die vorgelegte Antwort der Verwaltung.

**14.1.1. Tischvorlage: Anfrage der Fraktionen CDU und FDP vom 07.05.2026 zum Thema "Entlastungs- und Bürokratieabbaupaket" und Antwort der Verwaltung  
Vorlage: ZS2/0966/XVIII/2026**

**Protokoll:**

Die Beratung erfolgte unter Tagesordnungspunkt 14.1.

**14.2. Tischvorlage: Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 12.05.2026 zum Thema "NRW-Infrastrukturgesetz 2025 bis 2036 für Sportstätten im RKN"**

**Vorlage: 52/0934/XVIII/2026**

**Protokoll:**

Auf Nachfrage von Kreistagsmitglied Christina Borggräfe, erklärte Sportamtsleiter Lars Witte, dass mit den Bundestageabgeordneten Rinkert, Heveling und Sassenrath eine Videokonferenz zum Thema ‚Bundesförderprogramm - Schwimmbad Knechtsteden‘ stattgefunden habe. Man habe darin das Projekt ausführlich vorgestellt und im Nachgang sämtliche Unterlagen übermittelt.

**14.3. Tischvorlage: Anfrage der AfD-Kreistagsfraktion vom 12.05.2026 zum Thema "Ausstellung illegaler Aufenthaltstitel"**

**Vorlage: 032/0956/XVIII/2026**

**Protokoll:**

Landrätin Katharina Reinhold verwies auf die vorgelegte Antwort der Verwaltung.

**14.4. Tischvorlage: Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 18.05.2026 zum Thema "Regenbogenflagge vor der Kreisverwaltung"**

**Vorlage: 065/0959/XVIII/2026**

**Protokoll:**

Dezernent Harald Vieten entschuldigen sich ausdrücklich für das Versehen. Aufgrund mehrerer Krankheitsausfälle sei dies vergessen worden. Man werde die Fahne am 31.05. hissen.

**14.5. Tischvorlage: Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 18.05.2026 zum Thema "Zustand des Bereichs vor dem Kreishaus in Neuss (Oberstraße 91)"**

**Vorlage: 065/0961/XVIII/2026**

**Protokoll:**

Dezernent Harald Vieten bestätigte, dass der Zustand in Neuss definitiv nicht schön sei. Insbesondere in den Abendstunden werde der hintere Bereich von Drogen- und Alkoholklientel stark frequentiert.

Man werde daher eine Videoanlage mit dem Neusser Bauverein installiert. Im vorderen Teil sei dies aus Datenschutzgründen nicht möglich.

Er betonte, dass die Reinigung regelmäßig stattfindet und auch die Hausmeister zusätzlich mit Hochdruck- und Aufsitzreinigungsgeräten im Einsatz seien. Insbesondere nachts sei die Situation aber nicht kontrollierbar.

Da es sich um einen Privatbereich handle, könne man nur mit Hausrecht arbeiten.

Man plane jedoch, mit der Stadt Kontakt aufzunehmen, ob dennoch ordnungsbehördliche Kräfte am Abend kontrollieren könnten.

Insgesamt handle es sich um ein gesamtgesellschaftliches Problem.

Das neue Ordnungsbehördengesetz (OBG NRW) gebe den Kommunen zwar mehr Befugnisse, fraglich sei jedoch, welches Personal die ordnungsbehördlichen Aufgaben wahrnehmen soll.

Kreistagsmitglied Petra Schenke regte an, überdachte Alternativen zu suchen, die nicht so stark frequentiert seien.

Landrätin Katharina Reinhold erklärte, dass man im regelmäßigen Austausch mit allen Beteiligten sei.

#### **14.6. Anfrage zum Thema Drogenkonsumraum**

##### **Protokoll:**

Kreistagsmitglied Udo Bartsch erkundigte sich, ob es bereits eine Haltung der Verwaltung zum Thema Einrichtung eines Drogenkonsumraums gebe.

Man sei diesbezüglich noch in Beratungen, so Landrätin Katharina Reinhold.

#### **14.7. Anfrage zum Verhütungsmittelfond**

##### **Protokoll:**

In Bezug auf nicht verausgabte Mittel aus dem Verhütungsmittelfond erkundigte sich Kreistagsmitglied Petra Schenke, wie eine Mittelverteilung und eine unterjährige Übertragung an donum-vitae erfolgen könne.

Es sei heute eine entsprechende Rückmeldung an donum-vitae raus gegangen, so Landrätin Katharina Reinhold.

#### **15. Bericht der Verwaltung/ Beschlusskontrolle**

##### **Vorlage: 010/0915/XVIII/2026**

##### **Protokoll:**

Landrätin Katharina Reinhold verwies auf die Übersicht.

---

## 16. Einwohnerfragestunde

### Protokoll:

Es wurden keine Fragen von Einwohnern gestellt.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Katharina Reinhold um 15:59 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.



**Katharina Reinhold**  
Landrätin



**Annika Böhm**  
Schriftführung



# Tischvorlage

**Sitzungsvorlage-Nr. 010/0949/XVIII/2026**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Kreisausschuss</b>	20.05.2026	öffentlich

**Tagesordnungspunkt:**

**Bürgeranregung nach § 21 KrO NRW von Herrn Könen vom 04.05.2026 zum Thema "Verzeichnis der Ausschüsse"**

**Sachverhalt:**

Es wird auf das beigefügte Antwortschreiben verwiesen, das nach der Beratung im Kreisausschuss gemäß § 18 Abs. 7 der Hauptsatzung an Herrn Könen versendet wird.

**Beschlussempfehlung:**

Der Kreisausschuss nimmt die Bürgeranregung von Herrn Könen vom 04.05.2026 und das Antwortschreiben der Verwaltung zur Kenntnis. Er erachtet die Anregung von Herrn Könen als erledigt.

**Anlagen:**

Bürgeranregung Könen, 04.05.2026





Rhein-Kreis Neuss · 41513 Grevenbroich

Peter Könen  
Merkatorstraße 1 b  
41515 Grevenbroich

Per E-Mail an [pmkoenen@gmail.com](mailto:pmkoenen@gmail.com)

010 – Kreistagsbüro / Büro der  
Landrätin

Sophia Rothausen

Lindenstraße 2  
41515 Grevenbroich  
ST 101

02181 601 1014  
[kreistagsbuero@rhein-kreis-neuss.de](mailto:kreistagsbuero@rhein-kreis-neuss.de)

21.05.2026

### Anregung zum Verzeichnis der Ausschüsse und Beiräte des Rhein-Kreises Neuss

Ihr Schreiben vom 04.05.2026

Sehr geehrter Herr Könen,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 04.05.2026 und Ihre Anregungen zur Weiterentwicklung der Gremienstruktur des Rhein-Kreises Neuss.

Wie bereits in meinem Antwortschreiben zu Ihrer Bürgeranregung vom 13.11.2025 mitgeteilt, wird eine weitergehende grundlegende Prüfung oder Änderung der bestehenden Gremienstruktur nach politischer Betrachtung derzeit nicht vorgenommen.

Die Zahl, Zuständigkeiten und Zusammensetzung der Ausschüsse und Gremien ergeben sich überwiegend aus gesetzlichen Vorgaben – insbesondere § 113 GO NRW – sowie aus den jeweiligen Satzungen und sonstigen rechtlichen Rahmenbedingungen.

Bereits umgesetzt wurde zudem die Zusammenlegung des freiwilligen Ausschusses für Soziales und Wohnen mit dem Gesundheitsausschuss, um Strukturen zu bündeln und Abläufe effizienter zu gestalten.

Die Einrichtung einer zusätzlichen interfraktionellen Arbeitsgruppe wird daher aktuell nicht als erforderlich angesehen, zumal hierdurch zusätzlicher organisatorischer und personeller Aufwand entstehen würde.

Die Verwaltung wird die bestehenden Strukturen weiterhin fortlaufend im Hinblick auf Zweckmäßigkeit und Effizienz beobachten.

Bei Rückfragen steht Ihnen das Kreistagsbüro gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Katharina Reinhold



Kreistag des Rhein-Kreises Neuss  
Kreishaus  
41515 Grevenbroich

Diplomverwaltungswirt (FH)  
Ltd. Stadtverwaltungsdirektor a.D.  
Hochschuldozent für Kommunalrecht  
und Kommunale Selbstverwaltung

Merkatorstraße 1 b  
D-41515 Grevenbroich  
Mobil: 0175-4367307  
E-Mail: pmkoenen@gmail.com

04.05.2026

E: 11.05.26  
TK

Ausschüsse und Beiräte des Rhein-Kreises Neuss

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Erstaunen habe ich dem Handbuch des Kreistages Rhein-Kreis Neuss das Verzeichnis der Ausschüsse und Beiräte des Kreises sowie der Gremien, in die der Rhein-Kreis Neuss Mitglieder entsendet, zur Kenntnis genommen.


Ich rege gemäß § 21 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen eine Überprüfung und Weiterentwicklung der bestehenden Gremienstruktur mit Ziel einer stärkerem Fokussierung sowie einer transparenteren und effizienteren Organisation der politischen Arbeit an.

Angesichts einer Vielzahl von Ausschüssen und umfangreichen Mitgliederstrukturen sowie zahlreichen externen Mandaten sollte eine interfraktionelle Arbeitsgruppe eingesetzt werden, die innerhalb von sechs Monaten konkrete Vorschläge erarbeitet. Im Mittelpunkt stehen sollten dabei insbesondere die Bündelung thematisch ähnlicher Ausschüsse, eine Überprüfung der Größe und Arbeitsfähigkeit der Gremien sowie mehr Transparenz bei Mehrfachmandaten und externen Entsendungen.

Gegebenenfalls wäre damit eine nicht unerhebliche Reduzierung des finanziellen und administrativen Aufwandes, der als Beratungsgrundlage zu ermitteln und darzulegen ist, verbunden, der durch die Arbeit der ehrenamtlichen Gremien und deren Begleitung durch die hauptamtliche Verwaltung des Rhein-Kreises Neuss entsteht.

Ziel ist es nicht, Beteiligung zu reduzieren, sondern Entscheidungsprozesse zu vereinfachen und die Handlungsfähigkeit der kommunalen Selbstverwaltung zu stärken.

Indem ich mich für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung bedanke, verbleibe ich mit den besten Wünschen für ein gute Gelingen und mit freundlichen Grüßen





## Tischvorlage

**Sitzungsvorlage-Nr. ZS2/0965/XVIII/2026**

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	20.05.2026	öffentlich

**Tagesordnungspunkt:**

**Tischvorlage: Antrag der SPD Fraktion vom 07.05.2026 zum Thema "Aufstellung einer Leistungsübersicht" und Stellungnahme der Verwaltung**

**Sachverhalt:**

Unter dem Link <https://leistungsuebersicht.lvr.de> veröffentlicht der Landschaftsverband Rheinland (LVR) Angaben zur Verwendung der bereitgestellten Haushaltsmittel und schlüsselt den Mitgliedskörperschaften zu, insofern diese sich unmittelbar zuordnen lassen. Die Ausgaben des LVR werden anschließend verschiedenen Leistungskategorien zugeordnet, bspw. „Leistungen für den Schulbetrieb“, „Denkmal- und Bodendenkmalpflege“ oder „Leistungen zur Teilhabe an Bildung“.

Die Leistungsübersicht des LVR unterscheidet sich damit im Wesentlichen durch die regionale Zuteilung der Ausgaben vom vorhandenen Kreishaushalt. Aufgrund des umfangreichen und deutlich heterogeneren Produktangebots des Rhein-Kreis Neuss ist zurzeit nicht absehbar, ob und zu welchen (Haushalts-)Produkten eine Aufschlüsselung der Leistungen und der dazugehörigen Ausgaben auf die einzelnen Mitgliedskommunen möglich wäre. Zudem ist bei Leistungen, die eine regionale Aufteilung ermöglichen, mit Blick auf die acht kreisangehörigen Kommunen mit einem erheblichen Verwaltungsaufwand zu rechnen.

Die Verwaltung regt daher an vor, die Übertragbarkeit der Leistungsübersicht des LVR auf den Rhein-Kreis Neuss und die kreisangehörigen Kommunen zunächst zu prüfen und dem Kreisausschuss zu berichten.



# Tischvorlage

**Sitzungsvorlage-Nr. ZS2/0966/XVIII/2026**

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	20.05.2026	öffentlich

**Tagesordnungspunkt:**

**Tischvorlage: Anfrage der Fraktionen CDU und FDP vom 07.05.2026 zum Thema "Entlastungs- und Bürokratieabbaupaket" und Antwort der Verwaltung**

**Sachverhalt:**

Durch die Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen wurden die Entwürfe von insgesamt drei Gesetzen zur Entlastung von Bürgern und Wirtschaft in NRW erarbeitet und den kommunalen Spitzenverbänden mit der Gelegenheit der Stellungnahme übersandt. Es handelt sich namentlich um:

- a) Erstes Gesetz zur Entlastung von Bürgern und Wirtschaft in NRW – Erprobung der Verwaltungsvereinfach in Kommunen in Nordrhein-Westfalen
- b) Zweites Gesetz zur Entlastung von Bürgern und Wirtschaft in NRW – Aufhebung von Berichts- und Dokumentationspflichten zu Lasten der Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen
- c) Drittes Gesetz zur Entlastung von Bürgern und Wirtschaft in NRW – Aufhebung von Schriftformerfordernissen in Nordrhein-Westfalen

Die Staatskanzlei hat den kommunalen Spitzenverbänden die beigefügten Präsentationen zur Verfügung gestellt, um über den Rahmen und die Intention der Gesetze zu informieren. Seitens des Landkreistages NRW wurde der Rhein-Kreis Neuss mit Schreiben vom 13.05.2026 zu den o. g. Gesetzesentwürfen beteiligt. Die möglichen Auswirkungen der Gesetzesentwürfe auf Leistungen im Zuständigkeitsbereich des Rhein-Kreis Neuss befinden sich auf dieser Grundlage zurzeit in Prüfung und werden dem Kreisausschuss nach Abschluss und unter Bezugnahme auf den Fragenkatalog gebündelt berichtet.

**Anlagen:**

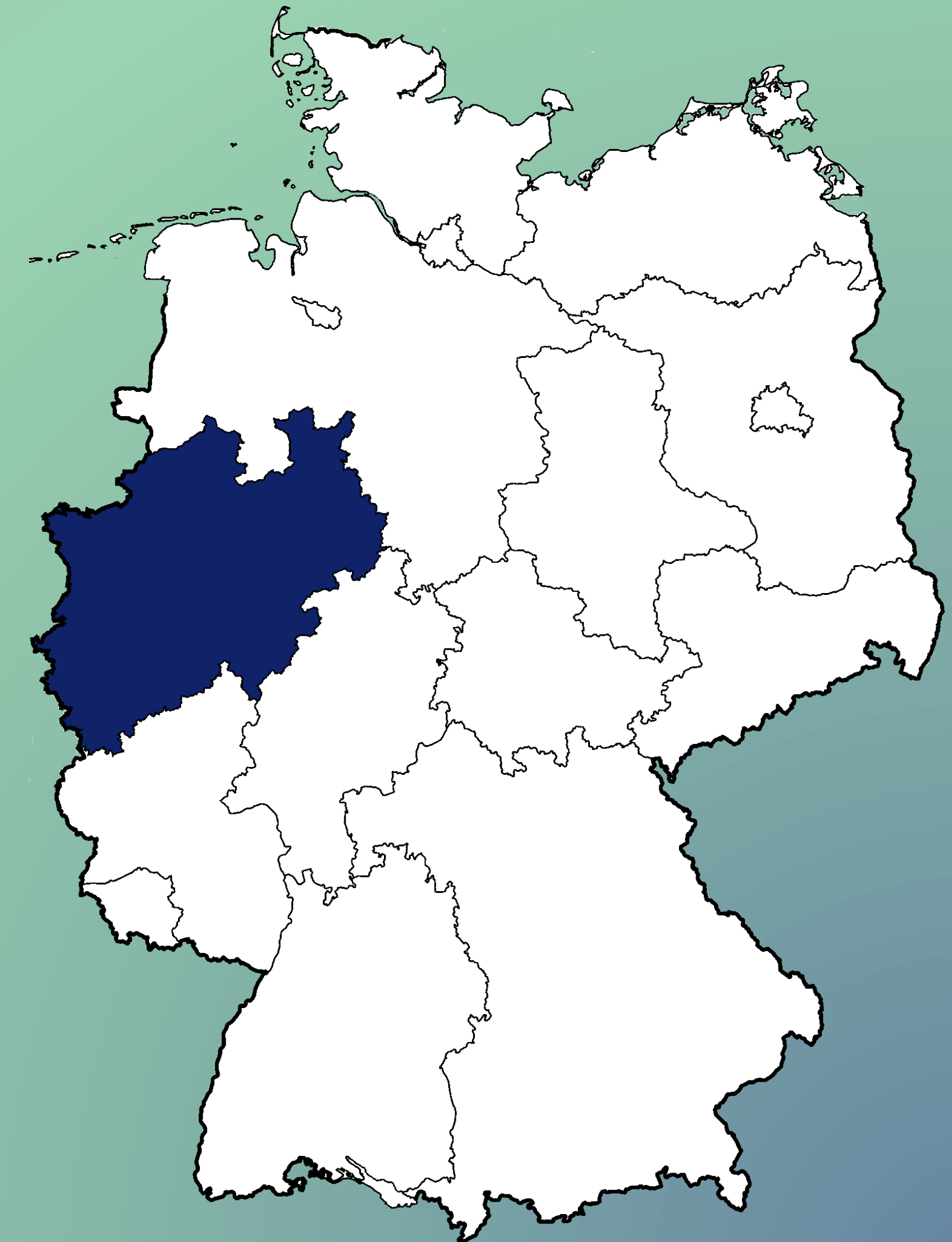
- Gesetz Berichtspflichten Wirtschaft 26 04 25
- Gesetz Schriftform 26 04 25
- Regelbefreiungsgesetz





# Staatsmodernisierung Umsetzung in NRW

**Zweites Gesetz zur Entlastung von Bürgern und  
Wirtschaft in NRW –  
Aufhebung von Berichts- und  
Dokumentationspflichten zu Lasten der  
Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen**





- **Vorgabe der Föderalen Modernisierungsagenda** wird umgesetzt
- Nämlich Überprüfung **Berichts- und Dokumentationspflichten** **zulasten der Wirtschaft** bis zum 31.12.2026
- Weg der **Beweislastumkehr**: Es muss nicht mehr positiv festgestellt werden, dass eine Berichtspflicht nicht erforderlich ist, sondern es muss positiv festgestellt werden, dass sie erforderlich ist
- **Erforderlichkeit ist zu begründen**



- Natürliche und juristischen Personen des Privatrechts
- selbstständige oder land- und forstwirtschaftlichen Tätigkeit
- Stiftungen bürgerlichen Rechts
- Sparkassen sowie der Landesbausparkasse NordWest
- **Nicht:** kommunale Unternehmen u. Einrichtungen als Anstalt ö.R.



- Betroffen sind **landesrechtliche Berichts- und Dokumentationspflichten** (Ausnahme: Im Zusammenhang mit Zuwendungen)
- In landesrechtlichen **Gesetzen und Rechtsverordnungen**
- In **Erlassen** angeordnete Berichts- oder Dokumentationspflichten, die auf landesrechtlichen Berichts- oder Dokumentationspflichten beruhen



- Landesrechtliche Berichts- oder Dokumentationspflichten sind **aufgehoben**, soweit sie nicht in der Verordnung zur Fortgeltung von zu Lasten der Wirtschaft aufgeführt
- **Ausnahme: Rechtsverordnung ordnet konkret Fortgeltung der Berichts- oder Dokumentationspflichten an**
- Regelungen in Erlassen sind aufzuheben (deklaratorisch)

# Vorgaben für neue Berichts- und Dokumentationspflichten



- Geltungsanspruch: lex posterior
- Rechtsgrundlage der zu erfüllenden Berichts- oder Dokumentationspflicht einschließlich EU- oder bundesrechtlicher Bezüge ist zu nennen.
- Aufnahme der neuen Pflicht in die Rechtsverordnung



## Gesetz

- Einbringung Landtag vor der Sommerpause
- Verabschiedung Landtag: Dezember 2026
- Inkrafttreten: 1. Januar 2027

---

## Rechtsverordnung

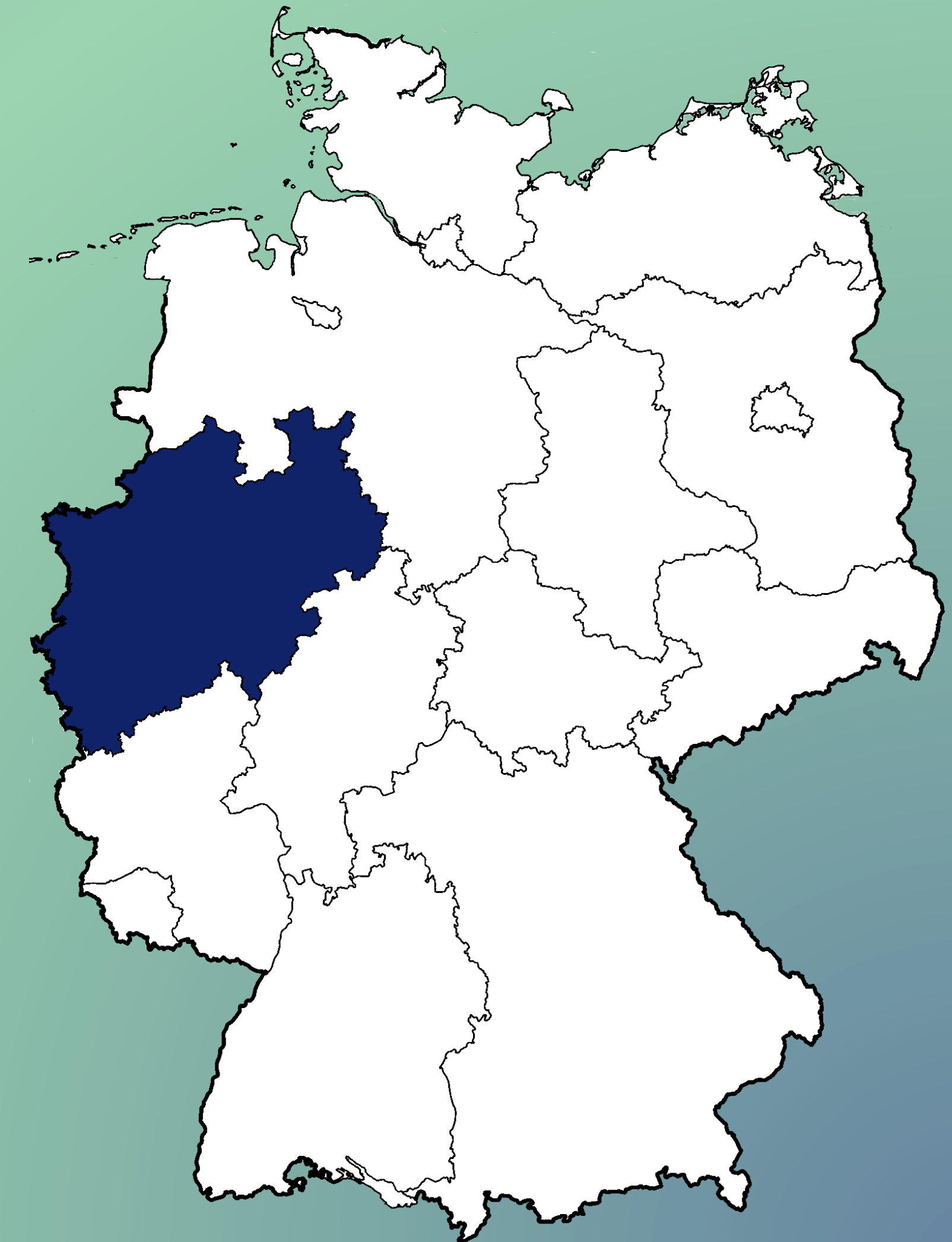
- Erstellung erste Fassung noch vor der Sommerpause (nicht abschließend)
- Erstellung erweiterte zweite Fassung bis Ende Dezember 2026
- Inkrafttreten: 1. Januar 2027





# Staatsmodernisierung Umsetzung in NRW

**Entwurf eines Dritten Gesetzes zur Entlastung  
von Bürgern und Wirtschaft in NRW –  
Aufhebung von Schriftformerfordernissen in  
Nordrhein-Westfalen**





- Vorgabe der **Föderalen Modernisierungsagenda** wird umgesetzt.
- Gesetz geht Weg der **Beweislastumkehr**: nicht mehr negativ feststellen, dass Schriftform nicht erforderlich ist, sondern positiv feststellen, dass sie zwingend erforderlich ist. Sonst wird sie abgeschafft.
- Ausnahme: sie wird durch Aufnahme in einer **Rechtsverordnung** von der Aufhebung ausgenommen.
- NRW verfügt dann über **eine Übersicht/Liste über Schriftformerfordernisse**.



- **Kommunikation zwischen Behörden und Beteiligten soll elektronisch erfolgen**
- D.h.: Gesetz gilt für **Landes- und Kommunalverwaltung** und über den Geltungsbereich des VwVfG NRW hinaus, die inhaltlichen Vorgaben werden aber an das VwVfG angepasst.
- Alle Schriftformen können (!) **ab dem 1. Januar 2027** im Grundsatz durch ein **elektronisches Dokument**, insbesondere eine E-Mail, ersetzt werden.



1. Fortgeltung der Schriftform wird angeordnet in

- **Verordnung** zur Fortgeltung von Schriftformerfordernissen (Landesrecht)
- **kommunale Satzung** zur Fortgeltung von Schriftformerfordernissen (kommunale Satzungen)

2. Folgende Formen werden angeordnet als

- **Niederschrift** oder
- **öffentliche Beglaubigung**



Schriftformerfordernisse in **Verwaltungsvorschriften** von

- Landesbehörden oder
- kommunalen Körperschaften,

sind **aufzuheben**, wenn Schriftform in Gesetz, Rechtsverordnung oder kommunaler Satzung aufgehoben ist.

(ist eher deklaratorisch)

# Zukünftige Anordnung von Schriftformerfordernissen (lex posterior)



1. Schriftform soll nur noch dann begründet werden, wenn die Verwendung eines **elektronischen Dokuments nicht ausreicht**
2. Neue Schriftformerfordernisse sind **aufzunehmen** in
  - **Rechtsverordnung** über (ausnahmsweises) Fortbestehen der Schriftform bzw.
  - **korrespondierende Satzung** der Kommune

Konsequenz: in einer Liste besteht Übersicht über  
Schriftformerfordernisse



§ 3a VwVfG NRW wird an zukünftige Fassung des § 3a VwVfG Bund angepasst.

D.h.: **Konkordanz** zwischen VwVfG Bund und Land wird gewahrt

Aber: NRW besitzt über **ein (!) geschlossenes Regelungskonzept** für die Schriftform für Umgestaltungsprozess der nächsten Jahre



## Gesetz

- Einbringung Landtag vor der Sommerpause
- Verabschiedung Landtag: Dezember 2026
- Inkrafttreten: 1. Januar 2027

---

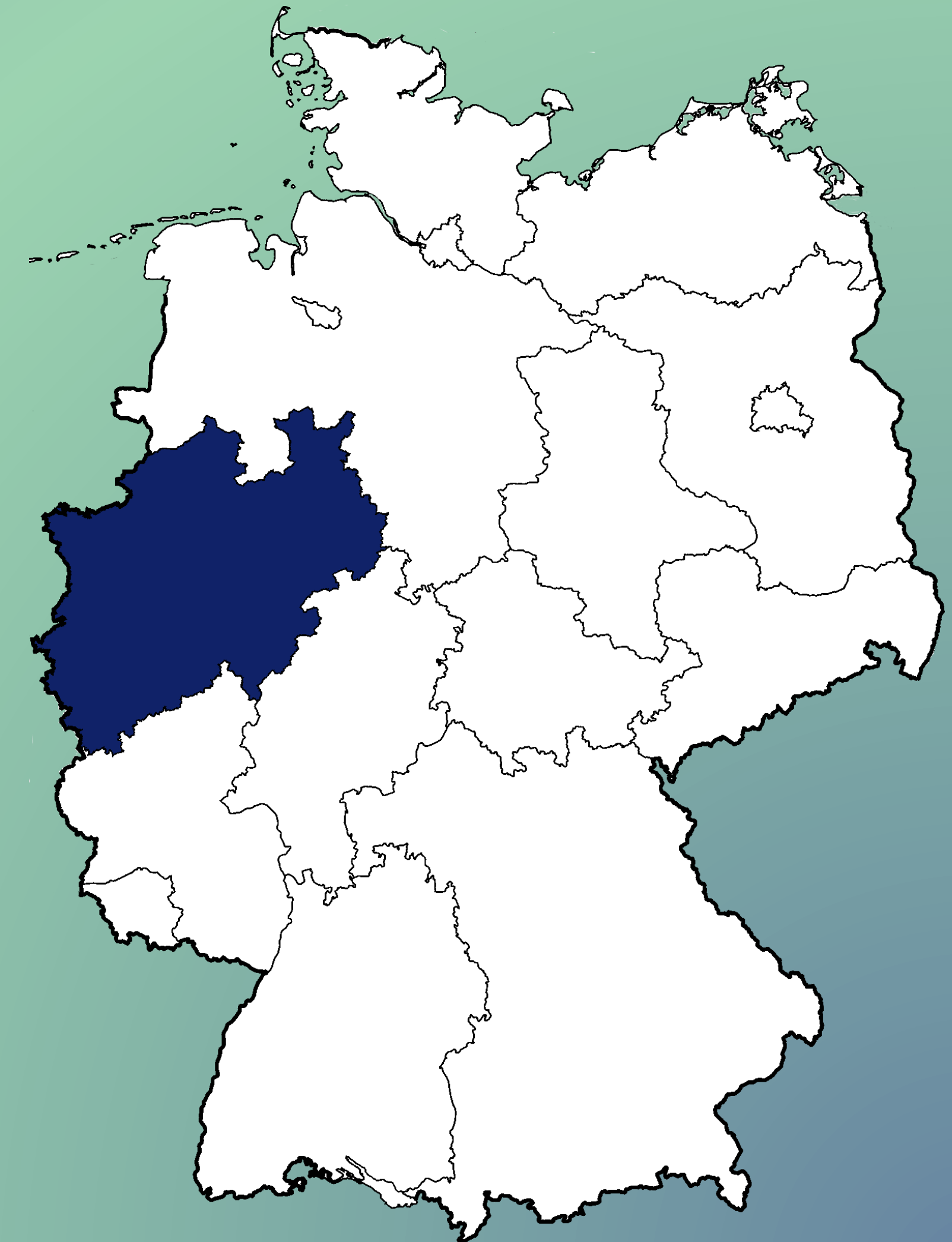
## Rechtsverordnung

- Erstellung erste Fassung noch vor der Sommerpause (nicht abschließend)
- Erstellung erweiterte zweite Fassung bis Ende Dezember 2026
- Inkrafttreten: 1. Januar 2027



# Staatsmodernisierung Umsetzung in NRW

**Entwurf eines Ersten Gesetzes zur Entlastung von  
Bürgern und Wirtschaft in NRW –  
Erprobung der Verwaltungsvereinfachung in  
Kommunen in Nordrhein-Westfalen**





- **Vorgabe der Föderalen Modernisierungsagenda** wird umgesetzt, Experimentierklauseln und Reallabore insbesondere zu Gunsten der Kommunen stärker zu nutzen
- Kernstück des Gesetzes ist das **kommunale Regelbefreiungsgesetz.**
- Daneben: Aufhebung diverser Regelungen zur **Befristung von Gesetzen**



- kommunale Körperschaften
- Aber auch: Kommunale Gebietskörperschaften für einzelne Kommunale Körperschaft



- Ziel: Befreiung im Einzelfall von **landesrechtlichen Regelungen** für bis zu vier Jahren
  
- Erfasst:
  1. **Gesetze**
  2. **Rechtsverordnungen**
  3. **Verwaltungsvorschriften**, die für Erfüllung der Aufgaben der kommunalen Körperschaften und der Aufgaben der unteren Verwaltungsbehörden erlassen wurden



- **Entgegenstehendes Recht:** Recht der Europäischen Union, Bundes-, Landesrecht oder Rechte Dritter
  
- Ablehnung ansonsten nur, wenn
  1. eine nicht anders abwendbare **Gefahr für Leib und Leben** von Menschen besteht oder
  2. **überwiegende Belange des Gemeinwohls** entgegenstehen.



- Frist: **3 Monate**
- Zuständig: **oberste Landesbehörde** im Einvernehmen mit MHKBD und Stk
- Es gilt Regelung zur **Genehmigungsfiktion**

# Sonderregelung für Bewerbung olympische Spiele



- erteilte Genehmigung gilt auch für alle anderen kommunalen Gebietskörperschaften, die sich um die Ausrichtung der Olympischen und Paralympischen Spiele beworben haben
- Voraussetzung: Genehmigung steht im Zusammenhang mit der Bewerbung oder Ausrichtung

# Prüfauftrag flankierend zur Verbändeanhörung



- **Abweichung auch von Regelungen des Bundesrechts?**
- **Regelungsvorschlag: Zwei-Türen-Lösung**
- Abweichung von Bundesrecht, wenn sowohl Bundes- als auch Landesrecht dies zulassen
- Entscheidung trifft dann oberste Bundesbehörde



- Einbringung Landtag vor der Sommerpause
- Verabschiedung Landtag: ASAP
- Inkrafttreten: Tag nach der Verkündung



# Tischvorlage

**Sitzungsvorlage-Nr. 52/0934/XVIII/2026**

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	20.05.2026	öffentlich

**Tagesordnungspunkt:**

**Tischvorlage: Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 12.05.2026 zum Thema "NRW-Infrastrukturgesetz 2025 bis 2036 für Sportstätten im RKN"**

**Sachverhalt:**

**Antworten des Amtes 52 der Sportförderung**

1. Welche Sportstätten im Rhein-Kreis Neuss könnten durch das neue NRW-Infrastrukturgesetz profitieren und welche plant die Kreisverwaltung im Rahmen des Interessenbekundungsverfahrens (ab dem 1. Juni 2026) einzubringen?

Der erste Förderaufruf des Landes NRW ab dem 01.06.2026 richtet sich ausschließlich an „Sportvereine“. Kommunen sind als Antragsteller ausgeschlossen. Die Verteilung der Mittel läuft in Anlehnung an den Verteilschlüssel der „Sportpauschale“. Die Kommunen des Rhein-Kreises Neuss (RKN) profitieren von Zuweisungen in Höhe von insgesamt 4.889.175,00 €. Die Verteilung der Mittel läuft primär unter Einbeziehung der Gemeinde- bzw. Stadtsportverbände. Der Sportbund Rhein-Kreis Neuss wäre nachgelagert zur Unterstützung bereit, falls diese gewünscht ist und benötigt wird. Der Förderaufruf „Kommunale Sportstätten“ und „Kommunale Schwimmbäder“ des Landes NRW folgt erst im 3. / 4. Quartal 2026.

2. Besteht auch die Möglichkeit einer Förderung von Projekten, wie etwa das Sportforum Kaarst-Büttgen oder das Schwimmbad in Knechtsteden? Welche Planungen verfolgt die Kreisverwaltung bezüglich dieser Projekte im Hinblick auf das hier genannte Förderprogramm des Landes?

Das Projekt Fechtzentrum Dormagen (FZD) beinhaltet auch den Gebäudeteil des Schwimmbades und der Einfeldsporthalle (SW\_EFH). Im Zuge des Bundesförderprogramms „Sanierung kommunaler Sportstätten (SKS)“ wurde durch den RKN ein entsprechender Förderantrag innerhalb der 1. Tranche eingereicht. Das Projekt fand keine Berücksichtigung und ist daher abgelehnt. Die Sportverwaltung plant die Einreichung des gleichlautenden Förderantrages, nun jedoch mit den fortgeschriebenen Kosten der Leistungsphase (LPH) 3 bis zum 19.06.2026. Sollte auch hier ein Ablehnungsbescheid des Bundes erfolgen, ist die Antragsstellung gegenüber dem Land NRW im Zuge des Förderaufrufes „Kommunale Schwimmbäder“ im 3./4. Quartal 2026 geplant. Einreichungsfrist ist hier 01/2027.

Hinsichtlich des Sportforum Kaarst-Büttgen wird aktuell weiter der Förderweg in Kombination aus dem Rheinischen Revier (energetische Sanierung) und der Sportstättenbauförderrichtlinie des Landes NRW (sportfachliche Sanierung) verfolgt.

**Anlagen:**

20260520\_spd-anfrage\_sportstaettenfoerderung

Anlage 2026-05-08\_Sachstand\_Sportstättenförderprogramme\_ LSB NRW

SPD-KREISTAGSFRAKTION | PLATZ DER REPUBLIK 11 | 41515 GREVENBROICH

An die Landrätin des  
des Rhein-Kreises Neuss  
Frau Katharina Reinhold  
Kreisverwaltung

**SPD-Kreistagsfraktion**  
Fraktionsgeschäftsstelle

**Willy-Brandt-Haus**  
Platz der Republik 11  
41515 Grevenbroich

**Tel:** 02181 / 2250 22  
**Mail:** kreistagsfraktion@  
spd-kreis-neuss.de

12. Mai 2026

Sitzung des Kreisausschusses am 20. Mai 2026

## **Anfrage: NRW-Infrastrukturgesetz 2025 bis 2036 für Sportstätten im Rhein-Kreis Neuss**

Sehr geehrte Frau Reinhold,

das NRW-Infrastrukturgesetz 2025 bis 2036 soll landesweite Investitionen in die Sportinfrastruktur in Höhe von 600 Millionen Euro ermöglichen – je 200 Millionen Euro für Sportvereine, Schwimmbäder und Sportstätten. Im Fokus stehen die Modernisierung, Sanierung und der Neubau von vereinseigenen Sportstätten.

Vor diesem Hintergrund bittet die **SPD-Kreistagsfraktion im Rhein-Kreis Neuss** um die Beantwortung der folgenden Fragen:

- Welche Sportstätten im Rhein-Kreis Neuss könnten durch das neue NRW-Infrastrukturgesetz profitieren und welche plant die Kreisverwaltung im Rahmen des Interessenbekundungsverfahrens (ab dem 1. Juni 2026) einzubringen?
- Besteht auch die Möglichkeit einer Förderung von Projekten, wie etwa das Sportforum Kaarst-Büttgen oder das Schwimmbad in Knechtsteden? Welche Planungen verfolgt die Kreisverwaltung bezüglich dieser Projekte im Hinblick auf das hier genannte Förderprogramm des Landes?



Christina Borggräfe,  
Fraktionsvorsitzende

**Geschäftsstelle:**

Frau Gaby Schillings, Referentin  
Herr Martin Wosnitzer, Referent  
**Mail:** kreistagsfraktion@spd-kreis-neuss.de

**Kontoverbindung:**

Sparkasse Neuss

**IBAN:**

DE8730550000059111054

**BIC:** W59A DE DN

**Öffnungszeiten:**

Montag bis Donnerstag  
von 8:00 bis 15:00 Uhr



# Übersicht Förderprogramme Sportinfrastruktur

# 0 14.2

## Bund

916 Mio. €

### Bundesprogramm Sanierung kommunaler Sportstätten (SKS) aus „Sportmilliarde“

- 1. Tranche (333 Mio. Euro):  
Bundesweit 314 Projekte bewilligt;  
63 NRW-Projekte mit ca. 65 Mio. Euro
- Kommunale Schwimmbäder (250 Mio. Euro): [Antragsfrist](#) für Interessensbekundungen 19.06.2026
- 2. Tranche (333 Mio. Euro):  
Förderaufruf vsl. im Herbst 2026;  
Veränderungen ggü. [1. Förderaufruf wegen Überzeichnung](#) fraglich
- Sportvereine nur über Kommunen antragsberechtigt
- [Richtlinie, FAQ, Foliensatz usw.](#)

## Land

600 Mio. €\*

### „Moderne Sportstätte NRW“:

#### Vereinseigene Sportstätten (200 Mio. Euro):

- [Informationen zum Programmaufruf „Sportvereine“](#)
- Interessensbekundungsverfahren vsl. ab 1. Juni
- Infoveranstaltungen für Bünde, Verbände und Vereine ab Mai/Juni 2026

#### Kommunale Sportstätten (200 Mio. Euro) und Kommunale Schwimmbäder (200 Mio. Euro):

- Förderaufrufe vsl. 3./4. Quartal 2026
- Frist zum Einreichen von Interessensbekundungen durch Kommunen bis Ende Januar 2027 angedacht

*\*Mit den 600 Mio. Euro und insgesamt 375 Mio. Euro über die Sportpauschale in den nächsten fünf Jahren sowie 20 Mio. Euro für Sportstätten des Leistungssports ergibt sich eine „NRW-Sportmilliarde“.*

## Kommunen

10 Mrd. €

### Pauschalmittel aus dem Sondervermögen für NRW

- Sportinfrastruktur einer von sechs Förderbereichen
- [Verteilung der Mittel auf die Kommunen](#)

Sportpauschale nach Gemeindefinanzierungsgesetz NRW 2026:

77 Mio. €\*

Weitere relevante Förderprogramme für Sportinfrastrukturmaßnahmen von Bund und Land finden sich [hier](#)





# Tischvorlage

**Sitzungsvorlage-Nr. 032/0956/XVIII/2026**

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	20.05.2026	öffentlich

**Tagesordnungspunkt:**

**Tischvorlage: Anfrage der AfD-Kreistagsfraktion vom 12.05.2026 zum Thema Ausstellung illegaler Aufenthaltstitel**

**Sachverhalt:**

**Frage 1: Seit wann hatte die Kreisverwaltung Kenntnis von den gegenständlichen Vorwürfen im Zusammenhang mit der mutmaßlich unrechtmäßigen Ausstellung von Aufenthaltstiteln?**

Am 10.07.2025 hat das PP Düsseldorf einen vom Amtsgericht Düsseldorf ausgestellten Durchsuchungsbeschluss vollstreckt. Im Zuge der Maßnahme wurden Wohn- und Geschäftsräume von mehreren Privatpersonen sowie zwei Büroräume in der Ausländerbehörde des Rhein-Kreises Neuss durchsucht.

Die Kreisverwaltung erhielt mit der Eröffnung des o.g. Durchsuchungsbeschlusses Kenntnis über die gegen einen Mitarbeiter der Ausländerbehörde erhobenen Vorwürfe.

Der Rhein-Kreis Neuss hat unverzüglich dem PP Düsseldorf und der zuständigen Staatsanwaltschaft seine Kooperationsbereitschaft erklärt, um dabei zu helfen, die im Raum stehenden Vorwürfe lückenlos aufzuklären.

**Frage 2: Welche Angaben kann die Kreisverwaltung zum aktuellen Sachstand machen, soweit laufende Ermittlungen, Persönlichkeitsrechte oder datenschutzrechtliche Belange dem nicht entgegenstehen?**

Die Ermittlungen des PP Düsseldorf sind derzeit noch nicht abgeschlossen. Aus diesem Grunde kann der Rhein-Kreis Neuss weiterhin keine Angaben zum Sachverhalt machen.

**Frage 3: In welchem Zeitraum sollen die mutmaßlichen Vorgänge nach Kenntnis der Kreisverwaltung stattgefunden haben?**

Siehe Frage 2.

**Frage 4: In welchem Umfang sind nach aktuellem Kenntnisstand Aufenthaltstitel betroffen? Bitte nach Möglichkeit unter Angabe der Anzahl der Fälle und des betroffenen Zeitraums.**

Siehe Frage 2.

**Frage 5: Wurde geprüft, ob die betroffenen Aufenthaltstitel rechtmäßig erteilt wurden oder ob eine Rücknahme, ein Widerruf oder sonstige aufenthaltsrechtliche Maßnahmen in Betracht kommen?**

Im Nachgang zu der Durchsuchung am 10.07.2025 hat die Ausländerbehörde die von dem betroffenen Mitarbeiter bearbeiteten Fälle systematisch überprüft und die Ergebnisse dem PP Düsseldorf mitgeteilt. Zu den Ergebnissen muss auf Frage 2 verwiesen werden.

**Frage 6: Welche internen Kontrollmechanismen bestanden zum Zeitpunkt der mutmaßlichen Vorgänge bei der Bearbeitung und Ausstellung von Aufenthaltstiteln?**

Die Ausländerbehörde verfügt über ein abgestuftes System, über welches die Mitarbeitenden eine Unterschriftsbefugnis erhalten können. Die Befugnis wird je nach Fachwissen, Fähigkeiten und Erfahrungen im Ausländerrecht Schritt für Schritt erteilt.

Bei Sachverhalten, die von der Unterschriftsbefugnis des Mitarbeitenden nicht abgedeckt sind, zeichnet eine zweite, entsprechend unterschreibsberechtigte Person den Vorgang ab, so dass hier das „Vier-Augen-Prinzip“ vorgeschrieben ist. Dieses Verfahren wird auch bei der Ausstellung von Aufenthaltstiteln angewandt. Des Weiteren besteht die Vorgabe: je höherwertig der Aufenthaltstitel, desto tiefergehend ist die Gegenkontrolle durch eine zweite Kraft.

Die Bearbeitung von Niederlassungserlaubnissen, schwierigen Sachverhalten und bei komplexen Rechtsgrundlagen erfolgt über einen sogenannten „Prüfbogen“, d.h. der Sachbearbeiter trägt in einer übersichtlichen Liste die für die Entscheidung relevanten Daten etc. ein. Dies ermöglicht eine effizienten Zweitüberprüfung.

Fallakten werden im Vertretungsfall durch andere Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter und bei Beschwerden oder in Klageverfahren durch die Vorgesetzten gesichtet und geprüft. Dies sorgt für eine transparente Aktenführung und eine regelmäßige Überprüfung getroffener Entscheidungen.

Der beschuldigte Mitarbeiter verfügte lediglich über eine Unterschriftsbefugnis für Aufenthaltsgestattungen, Duldungen, Fiktionsbescheinigungen gemäß § 81 AufenthG, Niederschriften (d.h. die Protokollierung von Gesprächen) und für einfachen Schriftverkehr. Erst am 23.06.2025, d.h. kurz vor der o.g. Durchsuchung am 10.07.2025, wurde ihm die Befugnis zur Verlängerung von Aufenthaltserlaubnissen, Übertragen von Niederlassungserlaubnisse, Verpflichtungserklärungen, Anhörungen und Unterzeichnung von Ordnungsverfügungen im Rahmen der Verpflichtung zum Integrationskurs erteilt. Damit bestand nie eine Unterschriftsbefugnis für die erstmalige Erteilung von Aufenthaltstiteln.

---

**Frage 7: Wurde geprüft, ob diese Kontrollmechanismen ausreichend waren oder ob organisatorische Schwachstellen innerhalb der zuständigen Verwaltungseinheit bestanden?**

Ja, eine entsprechende Prüfung ist innerhalb der Ausländerbehörde erfolgt.

**Frage 8: Wurden weitere Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter im Zusammenhang mit dem Sachverhalt überprüft oder organisatorisch einbezogen?**

Das PP Düsseldorf ermittelt im laufenden Verfahren nur gegen eine beschuldigte Kraft.

Die Überprüfung von Vorgängen im Sinne der Frage 7 war auf mehrere, erfahrene Kräfte der Ausländerbehörde verteilt, die Ergebnisse wurden bei der Abteilungsleitung zusammengetragen.

**Frage 9: Welche dienstrechtlichen, arbeitsrechtlichen oder organisatorischen Maßnahmen wurden seit Bekanntwerden der Vorwürfe ergriffen?**

Über die Freistellung des beschuldigten Mitarbeiters hinaus ist derzeit kein Bedarf für weitere Maßnahmen ersichtlich.

**Frage 10: Wurden die zuständigen Strafverfolgungsbehörden eingebunden bzw. wurde Strafanzeige erstattet?**

Siehe Frage 1.

**Frage 11: Welche Maßnahmen wurden oder werden ergriffen, um vergleichbare Vorgänge künftig auszuschließen?**

Die Frage impliziert, dass es zu relevanten Verstößen gegen Gesetze oder interne Vorgaben gekommen ist und greift damit dem Ausgang der Ermittlungen der zuständigen Behörden vor. In diesem Sinne wird auf die Frage 2 verwiesen.

**Frage 12: Wurden interne Abläufe, Vier-Augen-Prinzipien, Dokumentationspflichten oder Kontrollmechanismen im Bereich der Ausländerbehörde seit Bekanntwerden des Vorgangs angepasst?**

Nein, da die interne Überprüfung ergeben hat, dass die vorhandenen Vorgaben greifen.

**Frage 13: Ist eine Berichterstattung gegenüber dem Kreistag oder dem zuständigen Fachausschuss geplant?**

Die Kreisverwaltung wird nach Abschluss des bei der Staatsanwaltschaft laufenden Verfahrens eine Berichterstattung mit der zuständigen Staatsanwaltschaft abstimmen.

**Anlagen:**

2026.05.12-Anfrage Ausstellung illegaler Aufenthaltstitel (002)

An die

Landrätin des Rhein-Kreises Neuss

-über das Kreistagsbüro-

AfD Fraktion im Kreistag RKN

Moselstr. 5a  
41464 Neuss

Telefon: 02131/5125884

Email:  
kreistagsfraktion@rhein-kreis-neuss.de

Zur Behandlung im Kreisausschuss am  
20.05.2026

Datum: 12.05.2026

**Anfrage gemäß §11 der Geschäftsordnung des Kreistages des Rhein-Kreis Neuss  
Anfrage zum Sachstand im Zusammenhang mit Vorwürfen zur unrechtmäßigen  
Ausstellung von Aufenthaltstiteln durch einen Mitarbeiter der Kreisverwaltung**

Sehr geehrte Frau Landrätin,

namens der AfD-Fraktion bitten wir um die schriftliche Beantwortung der nachfolgenden Anfrage gemäß § 11 der Geschäftsordnung des Kreistages des Rhein-Kreis Neuss:

**Sachverhalt:**

Nach uns vorliegenden Informationen bestehen Vorwürfe im Zusammenhang mit der mutmaßlich unrechtmäßigen Ausstellung von Aufenthaltstiteln durch einen Mitarbeiter der zuständigen Kreisverwaltung.

Hierzu wurde öffentlich berichtet, unter anderem in der Neuss-Grevenbroicher Zeitung vom 16.07.2025. Nach dem uns bekannten Sachstand soll es in diesem Zusammenhang auch Ermittlungen gegeben haben. Zudem wurde nach unserem Kenntnisstand öffentlich bestätigt, dass der betreffende Mitarbeiter vom Dienst suspendiert wurde.

Vor diesem Hintergrund besteht aus unserer Sicht ein erhebliches öffentliches Interesse an einer transparenten Aufklärung des Sachverhalts, an der Darstellung der bereits ergriffenen Maßnahmen sowie an der Frage, welche organisatorischen Konsequenzen innerhalb der Kreisverwaltung gezogen wurden oder noch gezogen werden.

Dabei ist uns bewusst, dass laufende Ermittlungsverfahren, Persönlichkeitsrechte, datenschutzrechtliche Belange sowie beamten- oder arbeitsrechtliche Vorgaben einer vollständigen öffentlichen Darstellung einzelner Details entgegenstehen können. Gleichwohl bitten wir um Beantwortung der nachfolgenden Fragen, soweit dies rechtlich zulässig ist.

Michael Daniels  
Vorsitzender

Niklas Odendahl  
stellv. Vorsitzender

Kai Fegers  
Geschäftsführer

Hannelore Byhahn  
Geschäftsführerin

**Fragen:**

1. Seit wann hatte die Kreisverwaltung Kenntnis von den gegenständlichen Vorwürfen im Zusammenhang mit der mutmaßlich unrechtmäßigen Ausstellung von Aufenthaltstiteln?
2. Welche Angaben kann die Kreisverwaltung zum aktuellen Sachstand machen, soweit laufende Ermittlungen, Persönlichkeitsrechte oder datenschutzrechtliche Belange dem nicht entgegenstehen?
3. In welchem Zeitraum sollen die mutmaßlichen Vorgänge nach Kenntnis der Kreisverwaltung stattgefunden haben?
4. In welchem Umfang sind nach aktuellem Kenntnisstand Aufenthaltstitel betroffen? Bitte nach Möglichkeit unter Angabe der Anzahl der Fälle und des betroffenen Zeitraums.
5. Wurde geprüft, ob die betroffenen Aufenthaltstitel rechtmäßig erteilt wurden oder ob eine Rücknahme, ein Widerruf oder sonstige aufenthaltsrechtliche Maßnahmen in Betracht kommen?
6. Welche internen Kontrollmechanismen bestanden zum Zeitpunkt der mutmaßlichen Vorgänge bei der Bearbeitung und Ausstellung von Aufenthaltstiteln?
7. Wurde geprüft, ob diese Kontrollmechanismen ausreichend waren oder ob organisatorische Schwachstellen innerhalb der zuständigen Verwaltungseinheit bestanden?
8. Wurden weitere Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter im Zusammenhang mit dem Sachverhalt überprüft oder organisatorisch einbezogen?
9. Welche dienstrechtlichen, arbeitsrechtlichen oder organisatorischen Maßnahmen wurden seit Bekanntwerden der Vorwürfe ergriffen?
10. Wurden die zuständigen Strafverfolgungsbehörden eingebunden bzw. wurde Strafanzeige erstattet?
11. Welche Maßnahmen wurden oder werden ergriffen, um vergleichbare Vorgänge künftig auszuschließen?
12. Wurden interne Abläufe, Vier-Augen-Prinzipien, Dokumentationspflichten oder Kontrollmechanismen im Bereich der Ausländerbehörde seit Bekanntwerden des Vorgangs angepasst?
13. Ist eine Berichterstattung gegenüber dem Kreistag oder dem zuständigen Fachausschuss geplant?

Michael Daniels  
Vorsitzender

Niklas Odendahl  
stellv. Vorsitzender

Kai Fegers  
Geschäftsführer

Hannelore Byhahn  
Geschäftsführerin



14. In welcher Weise beabsichtigt die Kreisverwaltung, das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die Rechtmäßigkeit und Integrität des Verwaltungshandelns in diesem sensiblen Bereich zu stärken?

Wir bitten um schriftliche Beantwortung sowie um Zurverfügungstellung gegebenenfalls vorhandener Unterlagen in geeigneter Form.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Daniels  
Vorsitzender

Niklas Odendahl  
stellv. Vorsitzender



Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 18.05.2026

65 - Amt für Gebäudewirtschaft



# Tischvorlage

**Sitzungsvorlage-Nr. 065/0959/XVIII/2026**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Kreisausschuss</b>	20.05.2026	öffentlich

**Tagesordnungspunkt:**

**Tischvorlage: Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 18.05.2026 zum Thema Regenbogenflagge vor der Kreisverwaltung**

**Anlagen:**

20260520\_spd-anfrage\_regenbogenflagge (002)



SPD-KREISTAGSFRAKTION | PLATZ DER REPUBLIK 11 | 41515 GREVENBROICH

An die Landrätin des  
des Rhein-Kreises Neuss  
Frau Katharina Reinhold  
Kreisverwaltung

**SPD-Kreistagsfraktion**  
Fraktionsgeschäftsstelle

**Willy-Brandt-Haus**  
Platz der Republik 11  
41515 Grevenbroich

**Tel:** 02181 / 2250 22  
**Mail:** kreistagsfraktion@  
spd-kreis-neuss.de

18. Mai 2026

Sitzung des Kreisausschusses am 20. Mai 2026

## Anfrage: Regenbogenflagge vor der Kreisverwaltung

Sehr geehrte Frau Reinhold,

in der Sitzung des Kreistages am 7. Dezember 2022 wurde auf Antrag von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN folgender Beschluss gefasst (KA/20221217/Ö9.2):

- Die Kreisverwaltung des Rhein-Kreises Neuss hisst am „Internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie (IDAOBIT)“ am 17. Mai und am „Diversity-Tag“ am 31. Mai die Regenbogenflagge.

Am 17. Mai wurde die Regenbogenflagge vor der Kreisverwaltung Grevenbroich nicht gehisst. Vor diesem Hintergrund bittet die **SPD-Kreistagsfraktion im Rhein-Kreis Neuss** um die Beantwortung der folgenden Fragen:

- Warum wurde oben genannter Beschluss des Kreisausschusses am 17. Mai 2026 nicht umgesetzt und die Regenbogenflagge nicht gehisst?
- Wird die Kreisverwaltung die Regenbogenflagge am 31. Mai 2026 entsprechend dem oben genannten Beschluss hissen? Wenn nicht, mit welcher Begründung?



Christina Borggräfe,  
Fraktionsvorsitzende



Udo Bartsch,  
Kreistagsabgeordneter

**Geschäftsstelle:**

Frau Gaby Schillings, Referentin  
Herr Martin Wosnitza, Referent  
**Mail:** kreistagsfraktion@spd-kreis-neuss.de

**Kontoverbindung:**

Sparkasse Neuss  
**IBAN:**  
DE8730550000059111054  
**BIC:** WELA DE DN

**Öffnungszeiten:**

Montag bis Donnerstag  
von 8:00 bis 15:00 Uhr



Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 18.05.2026

65 - Amt für Gebäudewirtschaft

**rhein  
kreis  
neuss**

## Tischvorlage

**Sitzungsvorlage-Nr. 065/0961/XVIII/2026**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Kreisausschuss</b>	20.05.2026	öffentlich

**Tagesordnungspunkt:**

**Tischvorlage: Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 18.05.2026 zum Thema "Zustand des Bereichs vor dem Kreishaus in Neuss (Oberstraße 91)"**

**Anlagen:**

20260520\_spd-anfrage\_kreishaus-neuss (002)



SPD-KREISTAGSFRAKTION | PLATZ DER REPUBLIK 11 | 41515 GREVENBROICH

An die Landrätin des  
des Rhein-Kreises Neuss  
Frau Katharina Reinhold  
Kreisverwaltung

**SPD-Kreistagsfraktion**  
Fraktionsgeschäftsstelle

**Willy-Brandt-Haus**  
Platz der Republik 11  
41515 Grevenbroich

**Tel:** 02181 / 2250 22  
**Mail:** kreistagsfraktion@  
spd-kreis-neuss.de

18. Mai 2026

Sitzung des Kreisausschusses am 20. Mai 2026

## **Anfrage: Zustand des Bereichs vor dem Kreishaus in Neuss (Oberstraße 91)**

Sehr geehrte Frau Reinhold,

Bürger\*innen der Stadt Neuss haben die SPD-Kreistagsfraktion auf den optischen Zustand des Bereichs vor dem Kreishaus an der Oberstraße 91 angesprochen. Fotos, die unserer Fraktion vorliegen (s. Anlage), zeigen Wände, an denen uriniert wurde, beschmierte Säulen und einen verschmutzten Boden. Insgesamt ist dies keine für die Bürger\*innen, die etwa das Straßenverkehrsamt besuchen wollen, einladende Situation.

Vor diesem Hintergrund bittet die **SPD-Kreistagsfraktion im Rhein-Kreis Neuss** um die Beantwortung der folgenden Fragen:

- Wie bewertet die Kreisverwaltung das optische Erscheinungsbild und den Zustand des Bereiches vor dem Kreishaus in Neuss an der Oberstraße 91?
- In welchen Intervallen wird der Bereich gereinigt und werden bei starker Verschmutzung zusätzliche Reinigungen durch die Kreisverwaltung veranlasst?
- Plant die Kreisverwaltung bauliche Veränderungen oder Maßnahmen in dem Bereich, um das optische Erscheinungsbild (nachhaltig) zu verbessern?

Der Gesetzesentwurf der schwarz-grünen NRW-Landesregierung für ein „Viertes Gesetz zur Änderung des Ordnungsbehördengesetzes“ wurde kürzlich von der Tagesordnung der jüngsten Plenarassitzung des Landtags genommen. Zur Debatte standen auch mehr Möglichkeiten für die Kommunen im Kampf gegen den Müll-Vandalismus.

- Sieht die Kreisverwaltung vor dem Hintergrund der derzeitigen Debatte auf Landesebene die Befugnisse der Ordnungsbehörden, wie sie im Ordnungsbehördengesetz (OBG) gestaltet sind, als ausreichend an, um an Orten, wie im hier dargestellten Bereich des Kreishauses in Neuss, die öffentliche Ordnung durchzusetzen?



Christina Borggräfe,  
Fraktionsvorsitzende

**Geschäftsstelle:**

Frau Gaby Schillings, Referentin  
Herr Martin Wosnitzer, Referent  
**Mail:** kreistagsfraktion@spd-kreis-neuss.de

**Kontoverbindung:**

Sparkasse Neuss

**IBAN:**

DE8730550000059111054

**BIC:** WELA DE 33

**Öffnungszeiten:**

Montag bis Donnerstag  
von 8:00 bis 15:00 Uhr

# SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS

KREISTAGSFRAKTION IM RHEIN-KREIS NEUSS

[www.die-spd-kreistagsfraktion.de](http://www.die-spd-kreistagsfraktion.de)

SPD-KREISTAGSFRAKTION | PLATZ DER REPUBLIK 11 | 41515 GREVENBROICH

## Anlage:



### Geschäftsstelle:

Frau Gaby Schillings, Referentin

Herr Martin Wosnitza, Referent

**Mail:** [kreistagsfraktion@spd-kreis-neuss.de](mailto:kreistagsfraktion@spd-kreis-neuss.de)

### Kontoverbindung:

Sparkasse Neuss

### IBAN:

DE8730550000059111054

**BIC:** WEA DE DN

### Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag  
von 8:00 bis 15:00 Uhr

